



USA 2019. 122 Min. Regie: Todd Phillips
D: Joaquin Phoenix, Robert De Niro, Marc Maron, Zazie Beetz, Shea Whigham u.a.

Arthur Fleck sucht in der zerrütteten Gesellschaft Gothams nach seinem Platz. Während man ihn tagsüber als Clown anheuern kann, strebt Arthur nachts danach, ein Stand-up-Comedian zu sein – doch am Ende scheint der Scherz immer auf seine Kosten zu gehen. Gefangen in einer Abwärtsspirale aus Gleichgültigkeit und Grausamkeit trifft Arthur schließlich eine Entscheidung, die nicht wieder rückgängig zu machen ist...

Todd Phillips interpretiert die DC-Figur des Joker, der ikonische Erzfeind Batmans, als gebrochenen Antihelden, dessen Entwicklung ganz ohne fantastische Elemente mit größter Intensität fühlbar gemacht wird - eine düstere Charakterstudie, unvergleichlich portraitiert von **Joaquin Phoenix** ausgezeichnet mit dem **Goldenen Löwen** in **Venedig!**



Grâce à Dieu. FR/BEL 2018. 137 Min. R: François Ozon. D: Melvil Poupaud, Denis Ménochet, Swann Arlaud, Éric Caravaca, Bernard Verley, Josiane Balasko, Martine Erhel.

Alexandre, ein Katholik aus dem Bürgertum, lebt mit Frau und Kindern in Lyon. Eines Tages wird er durch Zufall erneut mit den Traumata seiner Kindheit konfrontiert. Als er erfährt, daß der Priester, der ihn während seiner Pfadfinderzeit mißbrauchte, immer noch mit Kindern arbeitet, beschließt Alexandre zu handeln. Um seinen eigenen und anderen Kindern ähnliches Leid zu ersparen, bricht er nach mehr als 30 Jahren sein Schweigen – und ist damit nicht allein... **François Ozon** („8 Frauen“, „Jung & Schön“, „Frantz“) verarbeitet die realen Ereignisse um den Mißbrauchsskandal in Lyon, der in Frankreich besonders hohe Wellen schlug, zu einem fiktionalen Film – emotionales, intensives Kino, ausgezeichnet mit dem **Großen Preis der Jury** auf der **Berlinale 2019**.



GB 2019. 128 Min. Regie: Ralph Fiennes. Darsteller: Oleg Ivenko, Ralph Fiennes, Louis Hofmann, Adèle Exarchopoulos u.a.

Paris in den 1960er Jahren: Auf dem Höhepunkt des Kalten Krieges schickt die Sowjetunion ihre beste Tanzkompanie in den Westen, um ihre künstlerische Überlegenheit zu demonstrieren. Das Leningrader Kirow-Ballett um den jungen Tänzer Rudolf Nurejew begeistert die Pariser Zuschauer. Abseits der Bühne läßt sich Nurejew durch die Museen und Jazz-Clubs der Stadt treiben, genießt die neue Freiheit – sehr zum Missfallen der ihm folgenden KGB-Spione. Als Nurejew beschließt in Frankreich politisches Asyl zu beantragen, beginnt ein höchst riskantes Katz- und Mausspiel mit dem sowjetischen Geheimdienst. **Ralph Fiennes** inszeniert die unglaubliche Geschichte der sowjetischen Ballettlegende – eindrucksvoll und atmosphärisch, gedreht auf 16mm.



F 2018. 102 Min. R: Louis-Julien Petit. B: Marion Doussot, Claire Lajeunie. D: Audrey Lamy, Corinne Masiero, Noémie Lvovsky, Déborah Lukumuena, Adolpha van Meerhaeghe.

Lady Di, Edith Piaf, Salma Hayek, Brigitte Macron: Die meisten der Besucherinnen des Tageszentrums für wohnungslose Frauen L'Envol nennen sich nach prominenten Vorbildern. Doch das L'Envol, einziger Ankerpunkt ihres prekären Alltags, steht vor der Schließung. Drei Monate bleiben den Sozialarbeiterinnen Manu, Audrey, Héléne und Angélique, um ihren Schützlingen wieder auf die Beine zu helfen. Und die ziehen kräftig mit. Gemeinsam finden Betreuerinnen und Betreute mit ungeahntem Schwung ganz neue Wege zur Reintegration. **Louis-Julien Petit** inszeniert eine herzliche, spritzige und pointierte Sozialkomödie, deren überwiegend von Laien gespielte Figuren eine große Wahrhaftigkeit ausstrahlen.



D 2019. 119 Min. R, B: Nora Fingscheidt. D: Helena Zengel, Albrecht Schuch, Lisa Hagmeister, Gabriela Maria Schmeide, Melanie Straub.

Pflegefamilie, Wohngruppe, Sonderschule: Egal, wo Benni hinkommt, sie fliegt sofort wieder raus. Die wilde Neunjährige ist das, was man im Jugendamt einen „Systemsprenger“ nennt. Dabei will Benni nur eines: Liebe, Geborgenheit und wieder bei ihrer Mutter wohnen! Doch Bianca hat Angst vor ihrer unberechenbaren Tochter. Als es keinen Platz mehr für Benni zu geben scheint und keine Lösung mehr in Sicht ist, versucht der Anti-Gewalttrainer Micha, sie aus der Spirale von Wut und Aggression zu befreien. **Nora Fingscheidt** inszeniert einen eindrucksvollen, intensiven Debütfilm, der vor allem durch die erstaunliche Performance seiner jungen Hauptdarstellerin überzeugt. Ausgezeichnet in Berlin mit dem **Silbernen Bären** und dem **Alfred-Bauer-Preis!**



NL 2018. 81 Min. Regie: Robin Lutz. Darsteller: Matthias Brandt (Stimme/Erzähler), Graham Nash, George Escher, Jan Escher

Treppen, die gleichzeitig aufsteigen und hinabgehen, um sich in einem Kreis zu verbinden. Figuren, die sich in 2D-Schablonen verwandeln, um wieder plastisch zu werden. Mit seinen paradoxen und surrealen Bildwelten fasziniert **M.C. Escher** bis heute... „*Ich fürchte, es gibt nur eine Person, die einen guten Film über meine Drucke machen kann: ich selbst*“, schrieb Escher an einen amerikanischen Sammler im Jahr 1969. Die Warnung des genialen Künstlers macht der preisgekrönte Dok-Filmer **Robin Lutz** zum Konzept und läßt in seinem Biopic das Leben der Kunst-Ikone mit dessen eigenen Worten erzählen. Briefe, Tagebuchaufzeichnungen, Notizen und Vorträge geben Einblick in Gedanken und Arbeit des Künstlers - ein visuelles Vergnügen und ein spannender Trip in faszinierend geheimnisvolle Bilderwelten.



Südkorea 2019. 132 Min. R,B: Bong Joon Ho. B: Han Jin Won. D: Song Kang Ho, Lee Sun Kyun, Cho Yeo Jeong, Choi Woo Shik, Park So Dam, Lee Jung Eun, Chang Hya Jin u.a.

Familie Kim steht ganz unten auf der sozialen Leiter: Vater, Mutter, Sohn und Tochter kriechen für kostenloses W-LAN in jeden Winkel und sind sich für keinen Aushilfsjob zu schade. Als der Jüngste eine Anstellung in der Villa der Familie Park antritt, scheint es für die Kims bergauf zu gehen. Mit findigen Trickereien gelingt es ihnen, die bisherigen Bediensteten nach und nach zu ersetzen und sich unverzichtbar für die angesehenen Herrschaften zu machen. Doch ein unerwarteter Zwischenfall löst eine Kette von Ereignissen aus, die so unvorhersehbar wie unfaßbar ist... **Bong Joon Ho** (SNOWPIERCER) gelingt eine scharfe Satire mit bitterbösem Humor, eine brillante Gesellschaftskritik in spektakulären Bildern. **Goldene Palme, Cannes 2019!**



Dokumentation. Schweiz 2018. 85 Min. Skript & Regie: Fanny Bräuning. Mitwirkende: Niggi, Annette und Fanny Bräuning.

Ein Liebespaar, beide Ende 60, startet von Basel aus eine Reise kreuz und quer durch Südeuropa. Am Steuer des Campers sitzt Niggi, leidenschaftlicher Fotograf und Tüftler, neben ihm Annette, seine vom Hals abwärts gelähmte Frau. Seit 20 Jahren ist sie rund um die Uhr auf Hilfe und Pflege angewiesen. Mutig und mit Witz und Charme ringen die beiden dem Leben ab, was immer es an Schönerm für sie bereithält. Ein Film über einen starken Lebenswillen und einen Tüftler, der seinen Bus zu einem Pflegezimmer umgebaut hat. Im Anschluß an die Filmvorführung am **23.10.** um **20:00** übertragen wir ein **Live-Gespräch** aus Berlin mit der **Regisseurin** und Verbandsmitgliedern der **DMSG** (Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft).



USA 2019. 147 Min. Regie & Buch: Ari Aster. Darsteller: Florence Pugh, Jack Reynor, William Jackson Harper, Will Poulter, Vilhelm Blomgren, Isabelle Grill, Gunnell Fred u.a.

Obwohl ihre Beziehung kriselt, schließt sich Dani ihrem Freund Christian und dessen Clique an, um in einem kleinen schwedischen Ort ein außergewöhnliches Mittsommer-Festival zu feiern. Doch der anfänglich idyllische Eindruck der abgelegenen Gemeinschaft trägt, die freundlichen Dorfbewohner verhalten sich nach und nach merkwürdiger: Sie bereiten sich auf ein besonderes Mittsommer-Ritual vor, das nur alle 90 Jahre zelebriert wird und das sonnengeflutete Paradies bis in die Eingeweide erschüttern soll... **Ari Aster (Hereditary – Das Vermächtnis)** verbindet sein Beziehungsdrama mit einem Horrorfilm (Regie), Marius Böttcher (Kamera), Yvonne André (Produktion), Stefan Petermann (Ton) und den Schauspielern Markus Fennert und Ulrike Schuster.



D 2019. 86 Min. Buch und Regie: Wolfgang Andrä. Darsteller: Markus Fennert, Ulrike Schuster, Elisabeth Heckel, Walid Al-Atiyat, Husam Chadat, Amina Merai u.a.

Das neue Integrationsgesetz ist da! Ab jetzt müssen alle Deutschen einen Geflüchteten aufnehmen. Doch drei Nachbarn widersetzen sich der Zwangseinweisung. Sie bestechen den Leiter des Flüchtlingsheims und können so die ihnen zugewiesenen untereinander aushandeln. Im bunkerähnlichen Keller des Heimes werden alle miteinander eingeschlossen. Dort fechten die sechs bei einem erbitterten Kampf aus, wer zu wem am besten paßt. Ein surrealkomischer Schlagabtausch und bissiger Kommentar zur Gegenwart. **Premiere am 19.10.** um **19:30** mit: **Wolfgang Andrä** (Regie), Marius Böttcher (Kamera), Yvonne André (Produktion), Stefan Petermann (Ton) und den Schauspielern Markus Fennert und Ulrike Schuster.



USA 2019. 96 Min. R: Matt Bettinelli-Olpin, Tyler Gillett. B: Guy Busick - R. Christopher Murphy. D: Samara Weaving, Adam Brody, Mark O'Brien, Henry Czerny, Andie MacDowell

Es sollte der schönste Tag ihres Lebens werden, doch vor allem die darauffolgende Nacht verläuft für Grace, die Braut, alles andere als harmonisch. Um in die genauso exzentrische wie schwerreiche Familie ihres frisch angetrauten Ehemannes aufgenommen zu werden, muß Grace ein „Spiel“ gewinnen. Was zunächst bloß etwas merkwürdig anmutet, entwickelt sich schon bald zu einer tödlichen Jagd – mit Grace als Beute. Doch die Braut gibt sich nicht kampflös geschlagen und bekommt bald Unterstützung im Kampf ums Überleben... Eine sehr unterhaltsame, lässig inszenierte Horrorkomödie um altehrwürdige Traditionen und Versteckspiele der etwas anderen Art mit tiefschwarzem Humor, viel Theaterblut und exzentrischem Personal.



D 2019. 125 Min. R: Christian Schwochow. B: Heide Schwochow, Roman von Siegfried Lenz. D: Levi Eisenblätter, Ulrich Noethen, Tobias Moretti, Maria Dragus, Johanna Wokalek

Deutschland, kurz nach dem Zweiten Weltkrieg. Der Jugendliche Siggie Jepsen muß in einer Strafanstalt einen Aufsatz zum Thema „Die Freuden der Pflicht“ schreiben. Er findet keinen Anfang, das Blatt bleibt leer. Als er die Aufgabe am nächsten Tag nachholen muß, diesmal zur Strafe in einer Zelle, schreibt er wie besessen seine Erinnerungen auf. Erinnerungen an seinen Vater Jens Ole Jepsen, der während des NS-Regimes als Polizist in einem kleinen norddeutschen Dorf den Pflichten seines Amtes rückhaltlos ergeben war. **Christian Schwochow** („Westen“, „Paula“) adaptiert den Nachkriegsroman Roman von **Siegfried Lenz** – hochkarätige Literaturverfilmung mit einem herausragenden Schauspieler-Ensemble.

10.2

Lichthaus Kino
Programm

10. bis 23.
Oktober 2019

e-werk

Oktober	10 Do	11 Fr	12 Sa	13 So	14 Mo	15 Di	16 Mi
15:00 Saal 3			Gelobt sei Gott	Gelobt sei Gott			
15:10 Saal 1			Und der Zukunft zugewandt	Und der Zukunft zugewandt			
15:20 Saal 2			M. C. Escher	M. C. Escher			
16:50 Saal 2	Deutschstunde	Deutschstunde	Deutschstunde	Deutschstunde	Deutschstunde	Deutschstunde	Deutschstunde
17:00 Saal 1	Nurejew - The White Crow	Nurejew - The White Crow	Nurejew - The White Crow	Nurejew - The White Crow	Nurejew - The White Crow	Nurejew - The White Crow	Nurejew - The White Crow
17:20 Saal 3	Systemsprenger	Systemsprenger	Systemsprenger	Systemsprenger	Systemsprenger	Systemsprenger	Systemsprenger
19:00 Saal 2	Der Glanz der Unsichtbaren	Der Glanz der Unsichtbaren	Der Glanz der Unsichtbaren	Der Glanz der Unsichtbaren	Der Glanz der Unsichtbaren	Der Glanz der Unsichtbaren	Der Glanz der Unsichtbaren
19:15 Saal 1	Deutschstunde	Deutschstunde	Deutschstunde	Deutschstunde	Deutschstunde	Deutschstunde	Deutschstunde
19:30 Saal 3	Joker (OmU)	Joker (OmU)	Joker (OmU)	Joker (OmU)	Joker (OmU)	Joker (OmU)	Joker (OmU)
21:00 Saal 2	Joker (OmU)	Once upon a time... in Hollywood	Once upon a time... in Hollywood (OmU)	Joker (OmU)	Joker (OmU)	Joker (OmU)	Joker (OmU)
21:30 Saal 1	Midsommar	Joker (OmU)	Joker (OmU)	Midsommar (OmU)	Skin (OmU)	Skin	Midsommar
21:40 Saal 3	Ad Astra (OmU)	Ready or not (OmU)	Ready or not (OmU)	Ready or not (OmU)	M. C. Escher	M. C. Escher	Ad Astra - Zu den Sternen

Oktober	17 Do	18 Fr	19 Sa	20 So	21 Mo	22 Di	23 Mi
15:00 Saal 3			Nurejew - The White Crow	Nurejew - The White Crow			
15:10 Saal 1			Und der Zukunft zugewandt	Und der Zukunft zugewandt			
15:20 Saal 2			M. C. Escher	M. C. Escher			
17:00 Saal 1	Nurejew - The White Crow	Nurejew - The White Crow	Deutschstunde	Deutschstunde	Deutschstunde	Deutschstunde	Nurejew - The White Crow
17:10 Saal 2	Der Glanz der Unsichtbaren	Der Glanz der Unsichtbaren	Der Glanz der Unsichtbaren	Der Glanz der Unsichtbaren	Der Glanz der Unsichtbaren	Der Glanz der Unsichtbaren	Der Glanz der Unsichtbaren
17:20 Saal 3	Systemsprenger	Systemsprenger	Systemsprenger	Systemsprenger	Systemsprenger	Systemsprenger	Joker (OmU)
19:00 Saal 2	Parasite	Parasite		Parasite	Parasite	Parasite	Parasite
19:15 Saal 1	Deutschstunde	Deutschstunde	Parasite	Stummfilm. Der lebende Leichnam	Deutschstunde	Deutschstunde	Deutschstunde
19:30 Saal 3	Joker (OmU)	Joker (OmU)	Premiere. Heimsuchung	Joker (OmU)	Joker (OmU)	Joker (OmU)	<i>heute 20:00!</i> Immer und ewig
21:20 Saal 2	Joker (OmU)	Joker (OmU)	Joker (OmU)	Joker (OmU)	Joker (OmU)	Joker (OmU)	Joker (OmU)
21:30 Saal 1	Parasite	Parasite	Parasite	Parasite (OmU)	Once upon a time... in Hollywood (OmU)	Midsommar (OmU)	Midsommar
21:40 Saal 3	Skin (OmU)	Ready or not (OmU)	Ready or not (OmU)	Ready or not (OmU)	Skin	M. C. Escher	<i>heute 22:00!</i> M. C. Escher

Lichthaus.info



Adresse. Am Kirschberg 4
99423 Weimar

Preise. 7,5 Euro, 6,5 Euro ermäßigt
Mo-Mi: 6,5 Euro, 5,5 Euro erm.
Kinder unter 12: 4 Euro

Info. www.lichthaus.info

Kontakt. post@lichthaus.info

VVK. www.kinoheld.de

Die Auszeichnungen des Lichthaus Kinos:
Programmpreis Spitzenpreis des BKM* 2005 - 2018
Programmpreis Mitteldeutschland 2004 - 08/10/12-18
*Beauftragte(r) der Bundesregierung für Kultur und Medien

Druck: Buch- und Kunst-
druckerei Keßler GmbH

EUROPA CINEMAS
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

Stummfilm & Piano. „Der lebende Leichnam - Das Ehegesetz“



Shivoj trup. D/UdSSR 1929. Regie: Fjodor Ozep nach L. Tolstoi.
K: Anatoli Golownja, Piel Jutzi. D: Wsewolod Pudowkin, Maria Jacobini, Gustav Diesl, Vera Marezkaja, Boris Barne u.a.

Fedja erfährt eines Tages, daß seine Frau Lisa einen anderen liebt. Er will ihrem Glück nicht im Wege stehen und sich scheiden lassen. Das strikte Reglement durch Staat und Kirche machen eine Trennung aber unmöglich. So plant Fedja zunächst einen vorgetäuschten Ehebruch, bricht aber unter der Last der Lüge zusammen und sieht den einzigen Ausweg darin, seinen Tod vorzutauschen und unterzutauchen... Absolut vereinnahmend durch die aufreibende Erzählweise und den rasanten Schnitt, zählt Der lebende Leichnam als düster-groteskes und sozialkritisches Melodram zu den wichtigsten Werken des sowjetischen Montagekinos. **Richard Siedhoff** begleitet den Film am **Sonntag, 20.10.** um **19:15** live am Klavier!